Niederschwellige Eingliederung in Arbeit in der Suchtkrankenhilfe (Max Hopperdietzel)

Vortrag:
Die Rückkehr (oder zunehmend auch der Ersteintritt) von Konsument_innen illegaler Substanzen ins Arbeitsleben wird nach wie vor als letzter Baustein der Rehabilitation gesehen. Wir betrachten Beschäftigung, Arbeit und Qualifikation hingegen als wichtigen Baustein der Reintegration, der so früh wie möglich in die unterstützenden Maßnahmen integriert werden sollte. Auch akut Konsumierende profitieren von entsprechenden Angeboten. Im Vortrag werden theoretische Hintergründe und praktische Umsetzungsmöglichkeiten von Beschäftigungsmöglichkeiten für abhängigkeitserkrankte Menschen in allen Phasen der Rehabilitation beschrieben.

Workshop (gemeinsam mit Michael Schmatz):
Die Thematik des Vortrags soll anhand von praktischen Beispielen mit den Anforderungen an Arbeitserzieher_innen, die in diesem oder einem ähnlichen Bereich arbeiten, in Beziehung gesetzt werden. Interdisziplinäre Zusammenarbeit, Krisenmanagement und Psychohygiene werden als wichtige Faktoren erfolgreicher Arbeit diskutiert.